

Ehemalige stellen sich vor

In dieser Rubrik stellen wir ehemalige AbsolventInnen unserer Fachschule Kfz vor und eröffnen vor dem Hintergrund ihrer aktuellen Tätigkeiten Berufsperspektiven für Interessierte und angehende TechnikerInnen.



„Es müssen nicht immer vier Räder sein, als staatlich geprüfter Techniker hast Du sehr viele Optionen, Deinen Weg zu finden!“

Christian Gröber hat schon vor 16 Jahren den Abschluss zum staatlich geprüften Techniker gemacht und ist seit dem treu bei einer Firma geblieben. Kein Wunder, bot und bietet ihm der Experte für Exzenterschneckenpumpen SEEPEX doch alles, was das Technikerherz begehrt. Da ist es für den gelernten Kfz-Mechaniker auch leicht verschmerzbar, dass „seine“ Produkte keine Räder mehr haben.

Wie kam es denn überhaupt zu der Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker?

C.G.: Die Idee, mich weiterzubilden, kam etwa sechs Jahre nach meiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. Ich fragte mich: "soll das schon alles gewesen sein?" Die Entscheidung zwischen Meister und Techniker fiel mir leicht. Während meiner Ausbildung und danach habe ich viele Meister kennengelernt, die immer noch als „Schlosser“ arbeiteten. Techniker hingegen wurden und werden für eine Vielzahl von spannenden Jobs gesucht. Der industrielle Hintergrund und das damit verbundene Zusatzwissen reizten mich sehr.

Also suchte ich nach einer geeigneten Bildungsstätte. Nach Recherchen im damals noch jungen Internet und einigen Infoveranstaltungen stand meine Wahl schnell fest: das BKM.

BKM aktuell: Und, wurden Ihre Erwartungen hinsichtlich des gewünschten Zusatzwissens und der neuen Perspektiven am BKM erfüllt?

C.G.: Die Weiterbildung verlief großartig, auch wenn sie nicht so einfach war, wie vielleicht ursprünglich gedacht. Da kommen doch zum Teil ganz andere Inhalte als in der Ausbildung auf einen zu, insbesondere CAD, Programmierung und

„Die Entscheidung zwischen Meister und Techniker fiel mir leicht, ich wollte spannende und besser bezahlte Jobs mit industriellem Hintergrund finden!“

BKM aktuell: Herr Gröber, würden Sie sich bitte zunächst kurz vorstellen?

C.G.: Hallo, mein Name ist Christian Gröber. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Oberhausen. Seit meinem Abschluss im Jahr 2008 arbeite ich für die SEEPEX GmbH in Bottrop.

BKM aktuell: Wow, das heißt bei SEEPEX angefangen und immer noch da, auch keine Selbstverständlichkeit in der heutigen Zeit, oder?

C.G.: Ja, das stimmt, aber SEEPEX hat mich von Anfang an unterstützt und gefördert. Zudem war und ist der Job inhaltlich spannend und die finanzielle Komponente stimmte auch immer!

BKM aktuell: Das sind zwei wichtige Grundlagen für einen zufriedenen Arbeitsalltag, da gibt es natürlich wenig Gründe, nach etwas anderem zu schauen. Aber gehen wir noch mal ein paar Schritte zurück.



Exzenterschneckenpumpen bieten für Techniker ein breites Betätigungsfeld mit viel Praxisbezug in Fertigung und Montage!
Foto:SEEPEX GmbH Deutschland



Das Berufskolleg Mitte der Stadt Essen, kurz „**BKM Essen**“, liegt im Herzen der Stadt nahe dem Hauptbahnhof. Neben den klassischen Bereichen eines Berufskollegs (Berufsvorbereitung und duale Ausbildung) bietet das BKM diverse Weiterbildungsangebote nach der Ausbildung, u.a. in Form einer **Fachschule für Technik – Fahrzeugtechnik**. Das gesamte Team des Newsletters „Fachschule Kfz-Technik aktuell“ bildet sich weiter mit dem Ziel staatlich geprüfte/r TechnikerIn Kfz zu werden.

Stellenmarkt

Wir möchten Firmen gerne die Gelegenheit bieten, ihre Stellenausschreibungen für TechnikerInnen auf unserer Homepage oder auch hier in unserem Infomagazin zu platzieren. Sie erreichen über unseren Verteiler eine Vielzahl von staatlich geprüften TechnikerInnen.

Interesse? Dann sannen Sie bitte einfach den Code für eine Kontaktaufnahme!



Nachgefragt!

In dieser Rubrik wollen wir das Team der Fachschule für Technik - Fahrzeugtechnik - in Form von kleinen Interviews etwas vorstellen.

Heute ein weiteres Urgestein der Fachschule, er unterrichtet in Voll- und Teilzeit:



Ralf Benesch

Welche Fächer unterrichten Sie?

Englisch, Politik, Wirtschaftslehre, außerdem bereite ich die AbsolventInnen noch im Bereich der Berufs- und Arbeitspädagogik auf die Prüfung zum Ausbildereignungsschein vor.

Was war Ihr Berufswunsch als Kind?

Was ich als Kind werden wollte weiß ich gar nicht mehr. Als Jugendlicher wollte ich Rockmusiker werden, später dann auch Journalist.

Was macht Ihnen an Ihrem Beruf besonders viel Spaß?

Das Unterrichten und dabei Schülern etwas Sinnvolles beibringen, was sie dann hoffentlich im (Berufs)Leben weiter bringt.

Was war das schönste Erlebnis in Ihrem bisherigen Berufsleben?

Ich freue mich natürlich, wenn alle ihre Prüfungen bestehen und erfolgreich die Schule verlassen.

Ich habe mal nach erfolgreichen BAP-Prüfungen von meinen Schülern als Dank einen großen Korb voller Bier bekommen. Und in der Teilzeitform gab es von den Schülern mal einen Frühstückskorb für alle, auch eine nette Anerkennung für unsere Arbeit.

BKM
FACHSCHULE Kfz

Schnuppertag der Fachschule Kfz
Samstag, 14. Dezember 2024
ab 9:00 Uhr

online-Schulungen
3D-Druck
CAD Technik
Programmierung
Austausch mit Studierenden

www.bkmitte-essen.de FST-Kfz@bkmitte-essen.de

die Fachschule für Technik - Fahrzeugtechnik - lädt Interessierte zum „reinschnuppern“ ein!

DIE Chance auf Gespräche mit Aktiven über Motivation, Chancen und Erfahrungen, in angenehmer Atmosphäre, offen und ehrlich aus der Sicht eines aktuell Studierenden!!
Außerdem Mitmachaktionen in CAD, Programmierung und 3D-Druck in kleinen Gruppen, und, und, und.....!

Anmeldungen ab sofort über
markus.moormann@bkm.nrw.schule



auch das Office-Paket habe ich noch mal ganz neu kennengelernt. Dazu ein großer Schwerpunkt betriebliches Management, das hatten wir in der Berufsschule damals kaum. Und: ich habe die Weiterbildung ja in Teilzeit gemacht, kein ganz leichter Weg. Das Ganze ist zeitintensiv, nicht nur während der Kurse, auch privat zuhause. Das haben dann auch einige, die am ersten Tag mit dabei waren, nicht bis zum Ende geschafft. Manche dachten wohl, dass das mit einem Minimaleinsatz klappt. Das geht aber nicht so einfach, man muss das Ganze schon ernst nehmen. Aber es lohnt sich in jedem Fall!

sung braucht man eben mehr als nur eine Säge und viel Blech. Aber wir haben es geschafft, und es hat uns zusammengeschweißt. Bis heute haben wir vier den Kontakt gehalten.

BKM aktuell: Das hören wir oft am Ende der Weiterbildung, die Projektphase mit den anschließenden Präsentationen ist für viele ein arbeitsreiches, aber auch in Erinnerung bleibendes Highlight. Kurz danach war ja dann schon das Examen und parallel ging es auch schon auf Jobsuche, oder?

C.G.: Ja, das ging dann alles sehr schnell, nach der Weiter-

„Die Projektphase am Ende der Weiterbildung war ein arbeitsreiches, aber für später auch sehr lehrreiches Highlight mit bleibender Erinnerung!“

unsere vielfältigen Sparten viele unterschiedliche Ausführungen an. In der Lebensmittel- und Umwelttechnik haben wir die meisten Anwendungen. Wer sich fragt, wie eine ganze Erdbeere in den Joghurt kommt – wir haben die Antwort!

BKM aktuell: Als gelernter Kfzler weg vom Auto, fiel Ihnen das nicht schwer?

C.G.: Ich fand es eher spannend. Meiner Meinung nach sollte man sich als Techniker auch an Unbekanntes wagen, denn wenn die Weiterbildung eines zeigt, dann, dass man alles lernen und schaffen kann, wenn man es möchte.

BKM aktuell: Und bei SEEPEX haben Sie dann Karriere gemacht?

C.G.: Das stimmt, ich habe schon einige Stationen hinter mir. Ursprünglich wurde ich für die Reklamationsbearbeitung eingestellt. Schnell übernahm ich dann den technischen Teil des Kundendienstes. Über die Zeit habe ich zusätzlich Vertriebsfähigkeiten erlernt und ein BWL-Zusatzstudium absolviert. Heute bin ich in der Geschäftsfeldentwicklung tätig, sowohl im In- als auch im Ausland. Ich suche Lösungen für komplexe Servicefragestellungen und berate Kunden. Manchmal schraube ich tatsächlich auch noch selbst, wenn auch selten.

BKM aktuell: Das hört sich nach einer stetigen Weiterentwicklung an, für die SEEPEX Ihnen offensichtlich das perfekte Umfeld geboten hat. Der staatlich geprüfte Techniker hat



Ein Bild aus alten, guten Tagen:

2008 ein Weiterbildungs-Highlight für Christian Gröber (2.v.r.) und seine Teamkollegen: das Projekt, eine „Stretch-Limo“ auf Passatbasis zu konzipieren und straßentauglich zu bauen. Foto: BK-Mitte

BKM aktuell: Gibt es etwas, was Ihnen nach so langer Zeit besonders von der Weiterbildung im Gedächtnis geblieben ist?

C.G.: Ganz klar, unser Projekt! Die fahrtüchtige Verlängerung eines VW Passat zur Stretchlimousine stellte uns vor große Herausforderungen. Es war mehr Arbeit, als wir dachten. Für Fahrtüchtigkeit und Zulas-

bildung kam ich zu SEEPEX. Und nein, dort hat man (außer bei Kundenbesuchen ;-)) nichts mit Autos zu tun. Wir stellen Exzentrerschneckenpumpen her. Der Name mag einige Fragezeichen aufwerfen, nicht jeder weiß, was das ist und wofür man das benötigt. Gelegentlich findet man diese Pumpen in LKW für sehr viskose Medien, aber wir bieten durch

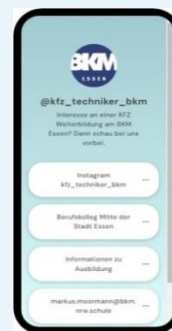
Anmeldung startet jetzt!

Der nächste Durchgang startet im August 2025. Wir bieten den/die staatlich geprüfte/n TechnikerIn wahlweise in Vollzeit (2 Jahre) oder Teilzeit (4 Jahre) an.

Was Du mitbringen musst? Ganz einfach:

- Spaß an Technik
- Lust an eigener Weiterbildung
- Durchhaltevermögen

Wir eröffnen Dir die Chance auf interessante und finanziell lukrative Jobs in der Industrie, ergreifen musst Du sie! Infos gibt es hinter dem QR-Code!



Du bist Kfz-MechatronikerIn? Du bist gut in Deinem Job? Dann mach was draus!

Worüber haben Sie sich zuletzt gefreut?

Schüler der Entlassklassen haben sich bei mir für den Unterricht bedankt und sind mir noch im Treppenhaus hinterhergelaufen, um sich zu verabschieden und alles Gute zu wünschen. Da hat man das Gefühl, doch vieles richtig gemacht zu haben.

Ein guter Tag beginnt...

Mit Ausschlafen und danach einem gemütlichen Frühstück – am besten von einem großen Frühstücksbuffet.

Mit wem würden Sie gerne für einen Tag den Platz tauschen?

Mit Paul McCartney oder Keith Richards oder anderen Musikern von früher. Oder heutzutage vielleicht mit Taylor Swift. (Grins)

Dieser Spruch begleitet mich durchs Leben:

„Geben ist seliger denn nehmen“. Zu viele Leute wollen zu viel für sich selbst und haben zu wenig Empathie für andere.

Wenn Sie in die Zukunft schauen könnten, wüssten Sie gerne...

Wie lange ich (und andere mir nahestehenden Personen) leben. Und wann der BVB mal wieder Deutscher Meister wird.

Was machen Sie an einem freien Tag am liebsten?

Sport, Lesen, Nachrichten gucken, Musik machen – entweder alleine oder mit Band.

Welches Buch lesen Sie zurzeit?

„IT“ von Stephen King – mein Lieblingsautor.

Welches Fachbuch bzw. welcher Fachartikel hat Sie in der letzten Zeit am meisten beeindruckt?

Ich habe einige gute Artikel und Kommentare von schlauen Leuten zur derzeitigen politischen Lage gelesen. Fachbücher fand ich noch nie so wirklich toll, beeindruckt hat mich schon lange keins mehr.

sich also trotz der nicht immer leichten vier Jahre in Teilzeit bezahlt gemacht?

C.G.: Ja, auf jeden Fall, rückblickend kann ich sagen, dass sich alle meine Fort- und Weiterbildungen ausgezahlt haben. Ich darf bei einer Firma arbeiten, die extrem spannende Aufgaben bietet und finanziell sehr attraktiv ist. Dabei ist der Bezug zur Technik immer erhalten geblieben, was mir sehr wichtig ist. Die Angebote des BKM sind breit aufgestellt und extrem gut. Und die Weiterbildung zur Technikerin oder zum Techniker muss für engagierte Kfz-MechatronikerInnen ja nicht das Ende sein. Die Erfahrung zeigt, dass Nachwuchs dieser Qualität immer gesucht wird. Die Basis ist aber für alle

„Jede und jeder von uns hat im Leben Ziele, und die Weiterbildung zur Technikerin / zum Techniker bringt euch zumindest beruflich alle Möglichkeiten, da sehr nah heranzukommen!“

aber im späteren Berufsalltag als extrem nützlich. CATIA kann eine Qual sein – nicht das Bedienen, sondern die Systematik dahinter. Aber wenn man versteht, was wozu im Programm führt, ist das Lesen von 2D- und 3D-Zeichnungen simpel. Auch der Umgang mit Microsoft Office erleichtert vieles. Ich kann nur jedem raten: Macht mit, aber nehmt es nicht auf die leichte Schul-

Öffentlichen Präsentationstage am Ende der Projektphase bieten. Oft kommen Ehemalige, die inzwischen in personalführenden Positionen sind oder auch Firmen, die erst jetzt auf die Möglichkeiten des Technikers aufmerksam geworden sind, gezielt dahin, um sich potentielle Nachwuchsführungskräfte anzusehen. Ich selber versuche auch, wann immer es geht, dabei zu sein. Vielen Firmen haben Bedarf, je couragierter eine Technikerin oder ein Techniker auftritt, desto besser sind die Chancen. Starten muss man aber natürlich erst mal mit Mut zu einer Anmeldung!

BKM aktuell: Herr Gröber, wir bedanken uns sehr herzlich für dieses spannende Interview und wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß in Ihrem Job!

SEEPEX.

An Ingersoll Rand Business



SEEPEX sind Experten für Exzenterschneckenpumpen. Ihre Spezialität: mit innovativen Produkten maßgeschneiderte Lösungen für die Kunden zu finden. Einer der „Lösungsfinder“: der staatlich geprüfte Techniker Christian Gröber!

Foto:SEEPEX GmbH Deutschland

der Abschluss zur Technikerin oder zum Techniker!

BKM aktuell: Was würden Sie denn dem Nachwuchs, der jetzt gerade in der Weiterbildung steckt oder in einem der nächsten Jahre einsteigen möchte, raten?

C.G.: Vieles, was man in den Kursen lernt, erscheint auf den ersten Blick nicht sofort „hilfreich und benötigt“, erweist sich

ter. Jede und jeder von uns hat im Leben Ziele, und die Weiterbildung zur Technikerin / zum Techniker bringt euch sehr nah heran.

Und das ist auch in Zeiten von Fachkräftemangel immer noch so: je besser man abschließt, desto besser sind später die Chancen auf Erfolg.

Und als letztes noch ein ganz konkreter Tipp: man glaubt kaum, welche Möglichkeiten die

WANTED!

Du bist selber TechnikerIn oder kennst jemanden mit einem spannenden Job als TechnikerIn? Dann würden wir gerne darüber berichten. Melde Dich unter der unten angegebenen Mailadresse.

IMPRESSUM

Herausgeber:
BK Mitte Essen
Schwanenkampstr. 53
45127 Essen
Telefon: 0201 88 797 30
Fax: 0201 88 797 31
E-Mail: fst-kfz@bkmitte-essen.de

Text & Gestaltung:

Das Team der Fachschule für Technik - Fahrzeugtechnik in Zusammenarbeit mit aktuell Studierenden

Hinweis: Bitte beachten Sie: Das Berufskolleg Mitte der Stadt Essen übernimmt keine Haftung für Texte, Fotos und Grafiken, die nicht ausdrücklich schriftlich angefordert wurden. Das Berufskolleg Mitte der Stadt Essen behält sich das Recht vor, eingereichte Texte zu kürzen und sie ausschnittsweise zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck.